

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3932



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**

DLRG Landesverband Schleswig-Holstein e.V. - Berliner Straße 64 - 24340 Eckernförde

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Vorsitzender des Bildungsausschusses
Martin Habersaat

Via E-Mail an: bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Präsident des Landesverbandes

Jochen Möller

Berliner Straße 64

24340 Eckernförde

Telefon: 0 43 51 / 71 77 0

Telefax: 0 43 51 / 71 77 44

E-Mail: LV@sh.dlrg.de

Internet: sh.dlrg.de

Montag, 28. Oktober 2024

Einführung eines verpflichtenden Unterrichtsangebots zu Erste-Hilfe-Maßnahmen an Schleswig-Holsteins Schulen

Antrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/2317

Erste-Hilfe-Maßnahmen gemeinsam mit Rettungsdiensten weiterentwickeln Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/2369

Sehr geehrter Herr Habersaat,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den oben genannten Antragstellungen schriftlich Stellung nehmen zu können.

Die Deutsche-Lebensrettungs-Gesellschaft im Landesverband Schleswig-Holstein e.V. vertritt seit Jahren die Auffassung, dass die Vermittlung von Kenntnissen der Ersten Hilfe bereits im Kindesalter erfolgen und im weiteren Leben regelmäßig aufgefrischt und dem Alter entsprechend ergänzt werden sollte. Eine verpflichtende Einführung in den Regelschulunterricht würde dazu führen, dass eine breite Mehrheit der Gesellschaft, unabhängig von ihrer sozialen Schicht, davon profitieren könnte.

Die Ergebnisse internationaler Studien belegen, dass Länder, in denen die Bevölkerung konsequent in Erster Hilfe geschult wird, eine erheblich höhere Laienreanimationsrate aufweisen, als dies in Deutschland der Fall ist. Des Weiteren sind wir der Auffassung, dass diese These ebenfalls auf "kleine" Erste-Hilfe-Maßnahmen im häuslichen Umfeld zutrifft.

Eine umfassende Erste-Hilfe-Schulung von Kindern und Jugendlichen führt zu einer Stärkung der Resilienz in Notfallsituationen und somit zu einer Entlastung des Gesundheitssystems. Notfälle können dadurch früher erkannt und mit einer schnelleren und effektiveren Hilfe reagiert werden.

Die bereits existierenden Konzepte der Ersten Hilfe, wie sie in der Landesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe vorangetrieben werden, beispielsweise durch "Schüler retten Leben", "Herzensretter" oder "Erste Hilfe für Kinder", erweisen sich als unzureichend. Auch das Förderprogramm "Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten" des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wird lediglich eine Reihe von Schüler*innen mit dem Thema vertraut machen.

Förde Sparkasse (Zahlungsverkehr)
IBAN: DE39 2105 0170 0000 1091 65
NOLADE21KIE

Förde Sparkasse (Spendenkonto)
IBAN: DE22 2105 0170 1400 0678 88
BIC: NOLADE21KIE

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Kiel – Register-Nr.: VR 2049
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB
Präsident: Jochen Möller | Vizepräsident/in: André Tschirner
Felix Heymann und Jan Meyer | Leiter Ausbildung:
Henryk Hoppe | Leiter Einsatz: Hauke von Essen |
Leiter Medizin: Dr. Dirk Holtkamp | Jugendvorsitzender:
Tom Matzen

Der DLRG Landesverband Schleswig-Holstein ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband. BIC: Die DLRG e.V. ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Spendenrat, Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

USt-IdNr.: DE 134 855 058

Eine flächendeckende Ausbildung kann folglich nur durch eine verpflichtende Aufnahme des Themas "Lebensrettende Sofortmaßnahmen" in den Regelunterricht ab der vierten Klasse mit mindestens sechs Unterrichtseinheiten je Schuljahr erreicht werden. Im Anschluss sollte eine stufenweise Erweiterung des Wissens in der Klassenstufe fünf im gleichen Umfang erfolgen. Ein regulärer Erste-Hilfe-Kurs mit einem Umfang von 9 Unterrichtseinheiten sollte am Ende der sechsten Klasse absolviert werden.

Eine langjährige und nachhaltige Umsetzung gewährleistet die Nachhaltigkeit und Routine. In diesem Kontext sei auf die Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Reanimationsausbildung von Schüler*innen aus dem Jahr 2014 verwiesen.

Diese Maßnahmen zielen auf eine flächendeckende Stärkung der Kompetenzen der Laienwiederbelebung ab, die von uns als nachhaltig erachtet wird.

Weitere Anmerkungen haben wir im Rahmen dieser schriftlichen Anhörung nicht vorzubringen. Wir danken Ihnen, dass wir hiermit die uns wichtigen Punkte einbringen können.

Gerne stehen wir für weitere Dialoge und zur Klärung offener Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Möller, Präsident
DLRG LV Schleswig-Holstein e.V.